

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster

21

2007

für die 28. KW
Fr. 13. Juli 2007 / G
Gesamtauflage: 3.538

Spätsommerbehandlung nicht verpassen

An dieser Stelle bringen wir eine Zusammenfassung eines Berichtes des Bienenzuchtberaters Guido Eich vom Bieneninstitut Celle (LAVES): Celle (Guido Eich) Da erste Meldungen von an Varroa eingegangenen Bienenvölkern (Norddeutschland) vorliegen, machen wir nochmals eindringlich auf die anliegenden Probleme aufmerksam.

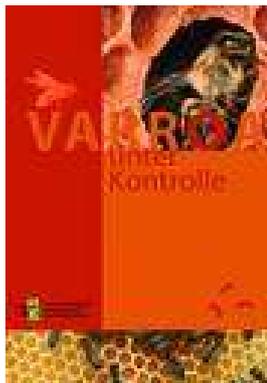
Das Bienenjahr 2007 wird als ein sehr frühes und schnelles Bienenjahr in Erinnerung bleiben. Ca. drei Wochen Witterungsvorsprung haben über die ganze Saison auch zu einem entsprechend früheren Trachtenspektrum geführt. Die Bienenvölker und auch die Varroen haben sich dieser Entwicklung angepasst.

Zurzeit blüht das Weidenröschen (*Epilobium*), ein untrügliches Zeichen für das Trachtende (mit Ausnahme der Spättrachtgebiete). Bedingt durch die kühle, nasse Witterung sind auf der Stockwaage Abnahmen zu verzeichnen.

In den Völkern ist eine starke Abnahme des Brutumfanges, bis hin zur Brutlosigkeit zu beobachten. Die Milbenzahlen steigen in Relation zur Bienenmasse stark an.

Im Küstenbereich und im Emsland sind erste Völkerzusammenbrüche zu verzeichnen, begleitet von Viruskrankungen in den überlebenden Völkern. Meist sind Imkerfehler in der Varroabekämpfung (kein Drohnenschnitt, wenig Vermehrung) Ursache für die Zusammenbrüche. Bei dem Blick in den Kalender legen einige Imker leider die Hände in den Schoß. Sie sehen noch kein Trachtende und sind noch nicht bereit, jetzt schon Abzuräumen und zu behandeln, geschweige denn zu

füttern. Daher unsere dringende Empfehlung: Sofort mit der Spätsommerpflege starten - jetzt Abräumen, Füttern und die Bienenvölker gegen Varroose behandeln! Weiter hin ist zu beachten, dass bis zur Einwinterung eine lange Zeit der Milbenreproduktion zu überbrücken ist. Daher sind von August bis Ende November weitere Kontrollen des Varroabefalls und eventuelle weitere Maßnahmen zur Reduktion der Reinvasionsmilben mit zugelassenen Mitteln unerlässlich.



Die Broschüre **Varroa unter Kontrolle** ist neu aufgelegt und aktualisiert. Sie gibt Empfehlungen der Bieneninstitute zur Varroa-

behandlung. Wer sie nicht über die Bienenzeitschriften erhalten hat, kann sie bei der Landwirtschaftskammer oder unter www.apis-ev.de bestellen (Schutzgebühr 1,50 EUR zuzüglich Versand).

Waagstockdaten

Münster (wm) Da derzeit viele Imker ihre Völker abschleudern, bringen wir keine Waagstockdaten. Weiterhin sollten aber die Daten gemeldet werden. Wir werden im nächsten Brief wieder auf die Entwicklung der Waagstöcke hinweisen.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei

wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)
Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdirektion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint in einer Woche

Freitag, den 20. Juli 2007.

Unterstützen Sie den Infobrief durch eine Spende:

Kontoverbindungen für Spenden
Stichwort **Infobrief**

LWK NRW

Apis e.V.

Voba MS BLZ 401 600 50

Konto Nr.: 600 905 701

DLR Mayen

KSK Mayen BLZ 576 500 10

Konto Nr.: 18333

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Münster (wm) An dieser Stelle bringen wir den Aufruf des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker für die diesjährige Honigbewertung.

Der Vorsitzende Friedrich Wilhelm Brinkmann hat sich ein ho-

hes Ziel gesetzt, er möchte 1.000 Lose für die Bewertung zusammenbringen.

Wir finden, dass dieses Ziel ehrgeizig, aber nicht unmöglich ist und unterstützen seine Bestrebungen, die Qualität des Honigs

weiterhin zu verbessern mit einem Sonderpreis:

Das 1.000 Honiglos erhält vom Bieneninstitut in Münster einen Ehrenpreis im Wert von 200 EUR!

**Zentrale Honigbewertung 2007
der Imkerinnen und Imker des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e.V.
Termin: 07. bis 09. September**

Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder des Landesverbandes Westfalen-Lippe. Der Honigbewertung liegen die Richtlinien des D.I.B. zugrunde. Es wird eine Kostenbeteiligung von 3,00 € pro Probe erhoben. Die eingereichten Proben werden je nach Trachtherkunft in der entsprechenden Kategorie bewertet und prämiert: Frühtracht (kandierte); Sommertracht (kandierte); Sommertracht (flüssig). Zur Ermittlung der Landessieger werden die besten 400 Honige auf den Gehalt an Invertase und auf Rückstände untersucht. Honige, die auf dem Honigtag ausgezeichnet werden, dürfen keine nachweisbaren Rückstände aufweisen. Die besten Honige aus jeder Kategorie werden ausgezeichnet.

Darüber hinaus werden der jüngste teilnehmende Imker und der beste Imkerverein ausgezeichnet mit:

- einem Sonderpreis des Bieneninstitutes in Münster für den/die jüngste/n Teilnehmender/in
- einem Wanderpokal des Landesverbandes und einer Medaille des Deutschen Imkerbundes für den besten Imkerverein

Die Preisverleihung erfolgt auf dem HONIGTAG in Dortmund am 14. Oktober 2007.

Teilnahmebedingungen:

Jeder Imker kann mit maximal drei Honigproben eigener Ernte an der Bewertung teilnehmen. Die Proben müssen sich hinsichtlich der Trachtherkunft deutlich voneinander unterscheiden.

Eine Honigprobe besteht aus drei Gläsern einer Herkunft.

Innerhalb einer Probe sind einheitliche Gläser (entweder stilisiertes Baummotiv oder Adlermotiv) mit den entsprechenden einheitlichen Deckeln zu verwenden. Die Deckel müssen grundsätzlich mit Deckeleinlagen versehen sein.

- Für die Gläser sind neutrale Gewährverschlüsse zu verwenden, ohne Adressenangabe und ohne Tracht-/Sortenangaben. Zusatzeinlagen sind nicht zugelassen.
- Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist entsprechend der Kennzeichnungsverordnung anzugeben.
- Das Mindestgewicht des eingewogenen Honigglases mit Deckel beträgt 732 g.
- Zugelassen sind kristalline und flüssige Honige. Bei flüssigen Honigen (Akazienhonig, Waldhonig) ist die Angabe der Tracht und des Schleuderdatums in der Probenlieferliste erforderlich.

Proben, die die Teilnahmebedingungen nicht erfüllen werden von der Preisvergabe ausgeschlossen.

Prüfung

- Die sensorische Prüfung und die Bestimmung des Wassergehaltes erfolgt durch das Prüfungsgremium.
- Die Analysen zum Invertasegehalt des Honigs werden im Fachzentrum Bienen und Imkerei in Mayen, die Rückstandsanalysen bei der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim durchgeführt.

Weitere Informationen zur Honigbewertung und die Probenlieferliste finden Sie im Internet unter www.imkerverband-westfalen-lippe.de

Die Teilnehmer werden gebeten, sich bei ihrem Vereinsvorsitzenden anzumelden. Dieser gibt die Meldung an den KIV-Vorsitzenden weiter. Die Vorsitzenden der KIV reichen die gesammelten **Anmeldungen bis zum 30. Juli 2007 an den LV, Langewannweg 75, 59063 Hamm**, weiter.

Anlieferung der Honigproben bei der LWK NRW in Münster:

Freitag, 07. September, von 14 bis 18 Uhr

Samstag, 08. September, von 09 bis 12 Uhr

Abholung am Sonntag, 09. September, ab 16 Uhr

(siehe Anfahrtsskizze im Internet unter www.landwirtschaftskammer.de)

Prüfungsort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster



LANDESVERBAND

Westfälischer und Lippischer Imker e.V.

HONIGTAG 2007

am Sonntag den 14. Oktober im
Reinoldisaal der Handwerkskammer

Dortmund



Vorträge zum Thema: Dicke Völker, volle Honigtöpfe!

- 09:30 Uhr Eröffnung, Grußworte
Prämierung der besten Honige in NRW
- 10:30 Uhr **Utto Baumgartner:** Leiter des Netzwerkes Blühende Landschaft
- Blühende Landschaft - Ein Segen für Mensch und Tier -
- 11:30 Uhr Kaffeepause
- 12:15 Uhr **Dr. Pia Aumeier:** Wissenschaftlerin der Ruhr-Universität Bochum
im Beirat des D.I.B. für Umwelt- und Naturschutz
- Tipps und Tricks für faule Imker -
mit minimalem Einsatz zu maximalem Ertrag!
- 13:15 Uhr Mittagspause
- 14:45 Uhr **Johann Fischer:** Bienenzuchtberater in Schwaben
im Beirat des D.I.B. für imkerliche Fachfragen
- Beute, Biene, Imker -
was sind die Faktoren für erfolgreiches Imkern?
- 15:45 Uhr Diskussionsrunde mit den Referenten
- 16:30 Uhr voraussichtliches Ende der Veranstaltung

Anmeldungen zum Vortragsprogramm über die Geschäftsstelle in Hamm
Tagungsort: Handwerkskammer Dortmund, Reinoldistraße 7-9, 44135 Dortmund
Kosten: 10,- € inklusive Mittagsimbiss und Kaffee

Der HONIG- und UMWELTMARKT

rund um die Reinoldikirche

- Eintritt frei -

Markt- und Informationsstände zu Imkerei und Naturschutz

- Honigmacherstraße, Honigverkostung, Informationen für Anfänger, Korbflechterei,
Basteln von Nisthilfen für Wildbienen und vieles mehr -

Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V.
Langewanneweg 75, 59063 Hamm; Tel.: 02381 / 51095
www.imkerverband-westfalen-lippe.de, E-Mail: LV.Imker.WL@t-online.de